

Karl XI., Schweden, König Jürgen Mellin von C. L. M. v. d. Lühne C. Schwalgh v. Johann Carl Lancken von der
Bernhard Christoph Jäger B. Schwallenberg Magnus Lagerström C. Lillieström

**Von Ihro Königl. Maytt. zu Schweden/ [et]c. [et]c. zum Pommerschen Estat
verordnete General-Staathalter und Regierung. Demnach Höchstermeldte Ihro
Königl. Maytt. ... in diesem 1700sten Jahre ebenwol vier solenne Fast- Buß- und
Bet-Tage gnädigst zu verordnen und anzusetzen ...**

[Stockholm]: [Stettin]: [Verlag nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1700?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1685178391>

Druck Freier  Zugang





Regional-
bibliothek
Neubrandenburg

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685178391/phys_0001

Mecklenburg
Vorpommern



KB AT 028.1-37



Regional-
bibliothek
Neubrandenburg

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685178391/phys_0002

Mecklenburg
Vorpommern



Num: 22.

Von Ihro Königl.

Maytt. zu Schweden/ ꝛ. ꝛ.

zum Commerſchen ESTAT

verordnete GENERAL-ſtaathal-

ter und Regierung.

Nach Höchſtermeldte Ihro Königl.
Maytt. unſer allernädigſter König und Herr/
Chriſt-üblicher Gewohnheit nach/ gutgefunden/ in
dieſem 1700ſten Jahre ebenwol vier ſolenne Faſt-
Buß- und Bet-Tage gnädigſt zu verordnen und anzulegen/ maſ-
ſen ſolches aus dem eingelangten Placat mehrern Einhalts zu er-
ſehen/ nemlich wie folget:

Sir **CHRISTOPH** von **Me-**
ſſen **Graden/** der Schweden/ Gothen und
Wenden König/ Groß-Fürſt in Finland/
Herzog zu Schonen/ Cheſten/ Lieſland/ Carelen/
Bremen/ Beheden/ Stettin/ Pommern/ der Caſſu-
ben und Wenden/ Fürſt zu Rügen/ Herr über In-
germanland und Wiſmar/ wie auch Pfalz-Gräf
beym Rhein in Bayern/ zu Cölich/ Cleve und Ber-
gen Herzog/ ꝛ. ꝛ.

Ent



Wir bieten unsern geliebten und getreuen Ständen und Unterthanen/welche in unserm Königreich Schweden/Groß-Fürstenthum Finland/sampt allen andern der Cron Schweden zugehörigen/und darunter liegenden Länden und Herrschaften wohnhaft/wie auch allen und jeden/ so sich darinnen aufhalten/ unsern gnädigen Gruß und geneigten Willen von Gott dem Allmächtigen zuvor; Und können euch sampt und sonders nicht vorenthalten/ daß/ gleich wie Gott der Allerhöchste uns die Zeit erleben lassen/ in welcher nicht alleine die Jährlichen Danck-Buß- und Bet-Tage/Christ-üblicher Gewohnheit nach/ in unserm Reiche pflegen ausgeschriben und verordnet werden/sondern auch die 1700. Jahr-Zahl nach der Freuden-reichen Geburt unsers Erlösers nunmehr zum Schluß und Vollenkommenheit gehet; Also haben wir/ zu Bezeugung einer demüthigen Dancksagung/ gegen Gott/ für alle seine erzeigte Gnaden-Wohlthaten/ wie auch zu fernerer Beybehaltung seiner Güte und Benedeyung für höchstnötig erachtet/ in diesem ohnlängst eingetretenem 1700. Jahre vier allgemeine Danck-Fast-Buß- und Bet-Tage über unser ganzes Königreich/ und darunter liegende Herrschaften und Länder auszuschreiben und zu verordnen/ massen wir den 27. April, den 15. Junii, den 13. Julii, und 10. Augusti, oder den 8. May, den 26. Junii, den 24. Julii, den 20. Augusti verbesserten Calenders/ nebst denen hieby gedruckten Biblischen Texten/ so alsdenn in der Gemeine Gottes verlesen und erkläret werden sollen/ dazu ausersehen. Ergehet demnach an alle und jede/ so wol Geist- als Weltliche/ Hohe und Niedrige/ Junge und Alte/ Männer und Frauens-Personen/ sie seynd wes Standes sie wollen/ niemand ausgeschlossen/ der nicht durch Kranckheit/ oder sonst durch unumgängliche Zufälle davon abgehalten wird/ unser gnädigster Wille und ernstlicher Befehl/ auf vorbergehende Gottselige und Christliche Vorbereitung/ auch Enthaltung aller weltlichen Geschäfte an obbemeldte Tage einmüthig und zu rechter Zeit in das Haus des Herrn zu treten/ und mit Psalmen/ Beten und Dancksagen/ sampt Betrachtung Gottes heiligen Worts/ nach Anleitung derer zu Erklärung ausgesetzten vorbenannten Biblischen Texte/ in dieser annoch verlihenen Gnaden-Zeit/ mit wahrer rechtschaffener Buße und Besserung aller wolverdiente Sünden-Straffen abzukehren/ daneben auch Gott den Allerhöchsten anzuruffen/ daß er/ gleich wie biß anhero/ also auch ferner in zukünftigen Zeiten mit seiner Göttlichen Gnade und Erleuchtung/ wie auch geist- und leiblichen Segen/ sampt zeitlichen und ewigen Wohlfarth bey uns und Euch alle seyn und verbleiben wolle. Damit nun mehrbemeldter unser Gottseliger Vorsatz desto besseren und glücklicheren Fortgang gewinnen möge; So gebieten und befehlen wir unserm Ober-Staathalter in Stockholm/General-und andern Gouverneurs, Landes-Höfdingen/ Vöygten und Befehlshabern/ sampt Schuldheissen auf dem Lande/ wie auch Burgermeister und Rath in denen Städten genaue und scharffe Aufsicht zu haben/ daß dieses unser Gebot und ernster Befehl keinesweges von jemanden übertreten und aus der Acht gelassen werde; Imgleichen auch dem Erg-Bischoff/sampt allen Bischöffen/ Superintendenten und Pfar-Herren dieses unser Christlichen Gebot (außer daß sie selbst behörig darnach leben/ und mit einem rechten

ten und wahren Ampts-Eyffer beydes im Lehren und Leben ihrer anvertrauten Seelen Bekehrung und Seligkeit suchen) in allen Versammlungen gewöhnlicher massen/ und zu rechter Zeit zu verkündigen/ auf daß niemand einige Unwissenheit so wol dieses unsers ernstlichen Willens/ als der Straffe/ so denen Verbrechern in den vorigen Placaten gesetzt ist/ vorzuschütten habe; Es sollen auch denenselben zu folge alle Kauffmannschaften mit Kram-Baaren oder allerhand Getrânck/ sie mögen Nahmen haben/ wie sie wolten/ an obbesagten Zeiten und Tagen gänglich verboten seyn/ und beydes Verkaufser und Käufer/ so oft sie damit betreten werden/ nemlich der Erste mit 40. Marck/ und der andere mit 3. Marck in 3. Theile/ dem Hospital, der Pfar-Kirchen/ und denen Haus-Armen zu erlegen gestraffet werden/ imgleichen beyderseits der Kirchen-Busse unterworfen seyn; Wer aber solche Geld-Straffen zu bezahlen nicht vermag/ der soll ins Gefängniß geworffen/ und 14. Tage mit Wasser und Brodt gespeiset werden; Da auch ein und der ander seine schuldige Pflicht hierunter hindenanset/ derselbe soll allemahl 40. Marck Silber-Münze zur Straffe erlegen/ alles nach Inhalt dessen/ wie solches in denen beregten vorigen Bet-Tags-Placaten/ nach allen Umständen/ verordnet und angezeigt wird. Wornach ihr alle insgemein/ und ein jeder insonderheit euch zu richten habet; Und wir befehlen euch sampt und sonders Gott dem Allmächtigen gnädiglich. Datum auf unserm Königl. Palais zu Stockholm/ den 8. Januarii, Ao. 1700.

L.S. CAROLUS.

Und

Ned dann höchsterneldte Ihro Königl. Maytt.
 besagte dero allergnädigste Verordnung auch
 in diesem Herzogthum gehöriger massen pu-
 bliciren und kund zu machen uns gnädigst anbefohlen;
 So werden alle und jede dieses Landes Einwohnere/ wes
 Standes/ Condition und Würden sie seyn/ hiemit erin-
 nert/ ermahnet und befehliget/ sich darnach gehorsambst
 zu achten/ an denen benannten Fast. Buß- und Bet- Tagen
 zum Gehör Göttlichen Worts sich fleißig einzufinden/
 und in gehöriger Devotion und Andacht dieselbe zu fey-
 ren und zu begeben/ widerigensals aber Gottes gerech-
 ten Zorn/ auch Ihro Königl. Maytt. Ungnade/ und die
 wider die Verbrecher außgedrückte Straffe ohnfehlbar
 zu gewarten. Urfundlich der hierunter gesetzten eigen-
 händigen Unterschrift/ und fürgedruckten General-Gou-
 vernaments Insiegel. Signatum Stettin/ den 3. Mart.
 Anno 1700.



Gürgen v. Mellin.

C. E. W. v. d. Lühne. C. v. Schwalgh. J. C. v. d. Lancken.
 B. C. Jäger. B. Schwallenberg. W. Lagerström.
 C. Ellieström.

Bet.

Bet-Tags-Texte/

Für instehendes 1700. Jahr.

Erster Bet = Tag/

den ^{26.} 27. April, oder den 8. May verbesserten Calenders.

Früh-Predigt/ 2. Chron. 6. v. 21.

S Höre nun das Flehen deines Knechts/ und deines Volks Israel/ das sie bitten werden an dieser Stete/ höre es aber von der Stete deiner Wohnung vom Himmel/ und wenn du es hörst/ woltest du gnädig seyn.

Mittags-Predigt/ 1. Chron. 17. v. 11, 12.

S Raget nach dem Herrn und nach seiner Macht/ suchet sein Angesicht allezeit.

Bedenket seiner Wunder die er gethan hat/ seiner Wunder und seines Worts.

Nachmittags-Predigt/ Psalm. 141. v. 1. 2. 3. 4.

H Herr/ ich ruffe zu dir/ erhöre zu mir/ vernimm meine Stimme/ wenn ich dich anruffe.

Mein Gebet müsse für dir tügen/ wie ein Rauchopfer/ meine Hände aufheben/ wie ein Abendopfer.

H Herr/ behüte meinen Mund/ und bewahre meine Lippen.

Neige mein Herz nicht auf etwas Böses/ ein gottlos Wesen zuführen mit den Ubelthätern/ daß ich nicht esse von dem/ was ihnen geliebet.

An-

Anderer Bet=Tag/

¹⁴ den 15. Junii, oder den ²⁵ 26. Junii verbesserten Calenders.

Früh-Predigt/ Psalm. 86. v. 15. 16.

Du aber/ HErr Gott/ bist barmherzig und gnädig/ gedultig/ und von grosser Güte und Treue.

Wende dich zu mir/ sey mir gnädig/ stärke deinen Knecht mit deiner Macht/ und hilf dem Sohn deiner Magd.

Mittags-Predigt/ Esai. 48. v. 17. 18.

Ich spricht der HErr/ dein Erlöser/ der Heilige in Israel: Ich bin der HErr dein Gott/ der dich lehret/ was nützlich ist/ und leitet dich auf dem Wege/ den du gehest.

Dass du auf meine Gebot mercktest/ so würde dein Friede seyn/ wie ein Wasser-Strom/ und deine Gerechtigkeit/ wie Meeres-Wellen.

Nachmittags-Predigt/ Psalm. 51. v. 3. 4. 5. 6.

Gott/ sey mir gnädig/ nach deiner Güte/ und tilge meine Sünde/ nach deiner grossen Barmherzigkeit. Wasche mich wol von meiner Missethat/ und reinige mich von meiner Sünde.

Denn/ich erkenne meine Missethat/und meine Sünde ist immer für mir.

An dir allein hab ich gesündigt/ und übel für die gethan/ auf dass du Recht behaltest in deinen Worten/ und rein bleibest/ wenn du gerichtet wirst.

Dritter Bet=Tag/

¹² den 13. Julii, oder den ²³ 24. Julii verbesserten Calenders.

Früh-Predigt/ Proverb. 3. v. 5. 6.

Verlass dich auf den HErrn von ganzem Herzen/ und verlass dich nicht auf deinen Verstand.

Son

Sondern gedenc an ihn in allen deinen Wegen/ so
wird er dich recht führen.

Mittags-Predigt/ Thren. 3. v. 22. 23. 24. 25.

Die Güte des HErrn ist/ daß wir nicht gar aus sind/
und seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende.

Sondern sie ist alle Morgen neu/ und deine Treu ist
groß.

Der HErr ist mein Theil/ spricht meine Seele/ dar-
um wil ich auf ihn hoffen.

Denn der HErr ist freundlich dem/ der auf ihn har-
ret/ und der Seelen die nach ihm fraget.

Nachmittags-Predigt/ 1. Petr. 1. v. 17.

Wird sintemahl ihr den zum Vater anruffet/ der oh-
ne Ansehn der Persohn richtet/ nach eines jeglichen
Werck/ so führet euren Wandel/ so lang ihr hie waltet/
mit Furcht.

Vierter Bet-Tag/

den ^{9.}10. Augusti, oder den ^{20.}21. Augusti verbesserten Calenders.

Früh-Predigt/ Psalm. 103. v. 20. 21. 22.

Lobet den HErrn/ ihr seine Engel/ ihr starcken Hel-
den/ die ihr seinen Befehl ausrichtet/ daß man höre
die Stimme seines Worts.

Lobet den HErrn alle seine Heerscharen/ seine Die-
ner/ die ihr seinen Willen thut.

Lobet den HErrn alle seine Wercke/ an allen Or-
ten seiner Herrschafft. Lobe den HErrn meine Seele.

Mittags-Predigt/ Psalm. 148. v. 11. 12. 13. 14.

Lobt Könige auf Erden und alle Leute/ Fürsten und
alle Richter auf Erden/ Jünglinge und Jung-
frauen/ Alten mit den Jungen.

Sollen

Sollen loben den Nahmen des HErrn/ denn sein
Nahm allein ist hoch/ sein Lob gehet so weit Himmel und
Erden ist.

Und er erhöhet das Horn seines Volcks/ alle seine
Heiligen sollen loben/ die Kinder Israel/ das Volk/ das
ihm dienet/ Halleluja.

Nachmittags-Predigt/ Psalm. 62. v. 6. 7. 8. 9.

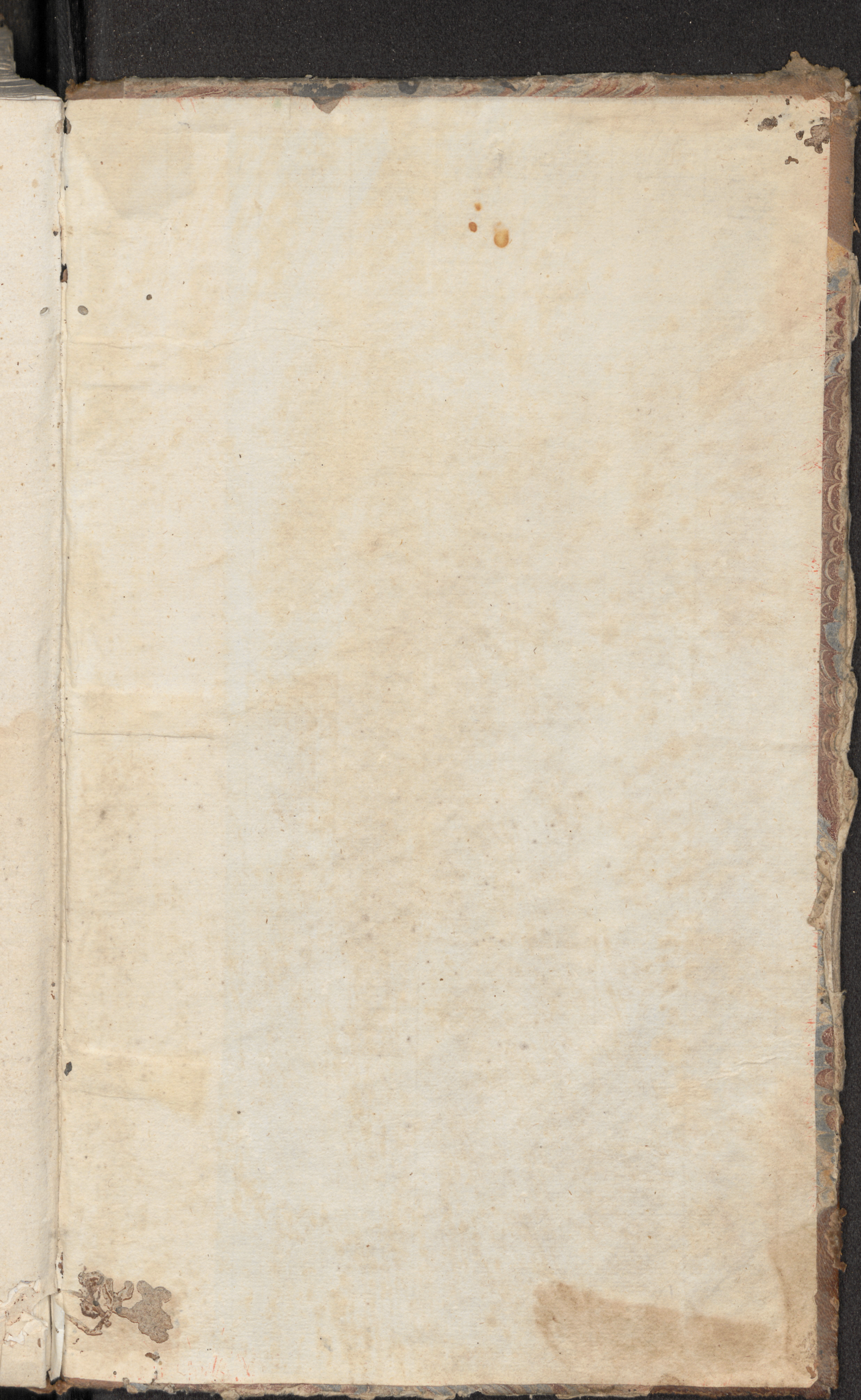
Nur meine Seele harret nur auf Gott/ denn er
ist meine Hoffnung.

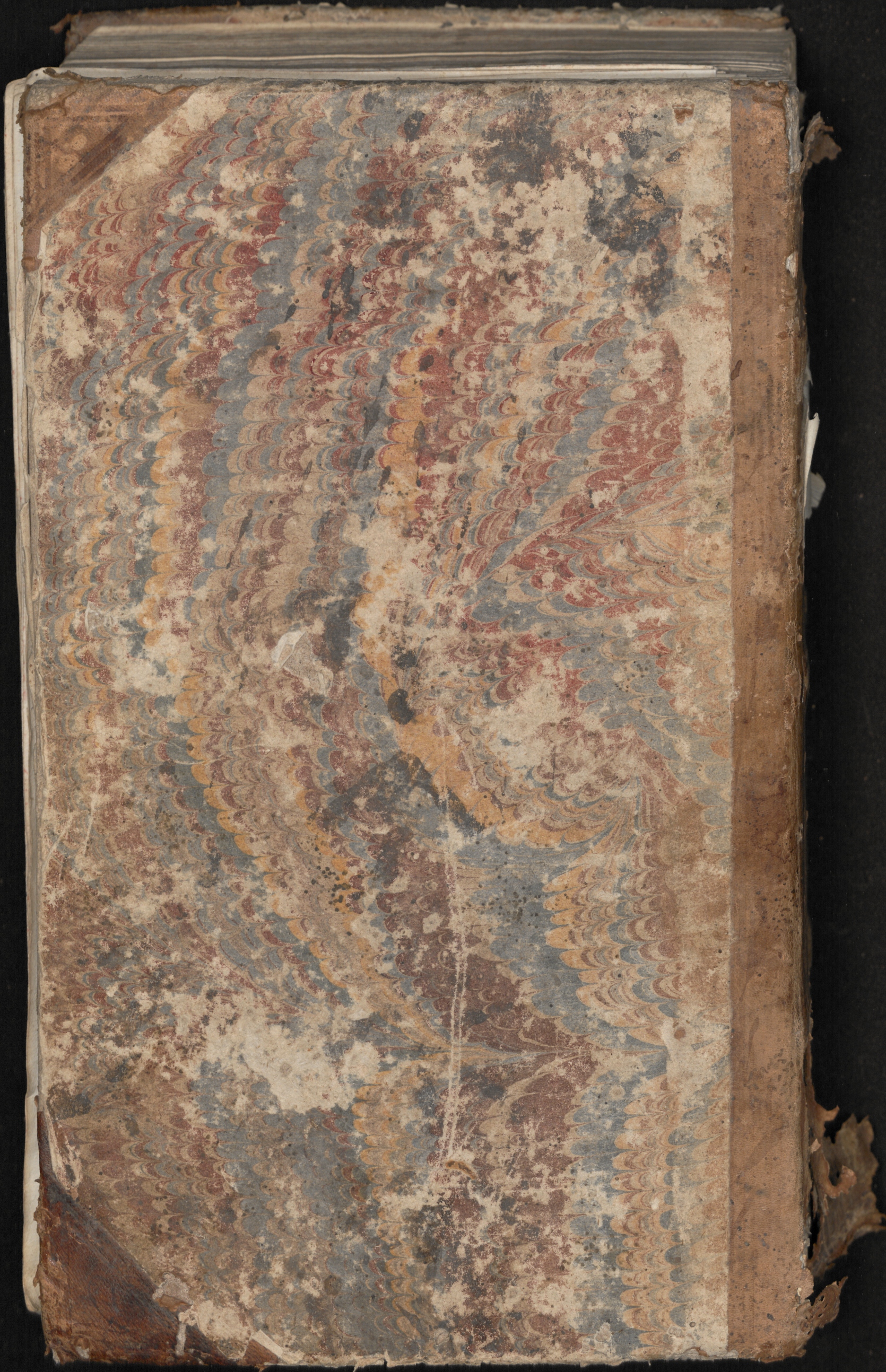
Er ist mein Hort/ meine Hülffe und mein Schutz/
daß ich nicht fallen werde.

Bei Gott ist meine Heyl/ meine Ehre/ der Fels
meiner Stärke/ meine Zuversicht ist auf Gott.

Hoffet auf ihn allezeit/ lieben Leute/ schüttet euer
Herz für ihn aus/ Gott ist unser Zuversicht/ Sela.







Regional-
bibliothek
Neubrandenburg

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685178391/phys_0012

Mecklenburg
Vorpommern



Sollen loben den Nahmen des H^{er}ren/ denn sein
Nahm allein ist hoch/ sein Lob gehet so weit Himmel und
Erden ist.

Und er erhöhet das Horn seines Volcks/ alle seine
Heiligen sollen loben/ die Kinder Israel/ das Volk/ das
ihm dienet. *luja.*

Predigt/ Psalm. 62. v. 6. 7. 8. 9.

Nur n^{ur} harret nur auf G^ott/ denn er
ist meine *g.*

Er ist meine Hülffe und mein Schutz/
daß ich nicht falle.

Bei G^ott/ Heyl/ meine Ehre/ der Fels
meiner Stärke/ mein *rsicht ist auf G^ott.*

Truffet auf ihn/ lieben Leute/ schüttet euer
Herz für ihn aus/ G^ott unser Zuversicht/ Sela.

